

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 88

PDF erstellt am: **16.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce

### Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ (031) 61 22 21  
 Preise: Kalenderjahr Fr. 40.-, halbj. Fr. 24.-, Ausland Fr. 50.- jährlich  
 Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 43 Rp., Ausland 49 Rp.  
 Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Redaction: Effingerstr.3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ (031) 61 22 21  
 Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an  
 Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 43 cts, étranger 49 cts  
 Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 88 - 1209

Bern, Samstag, 16. April 1977  
 Berne, samedi, 16 avril 1977

95. Jahrgang  
 95<sup>e</sup> année

N° 88 - 16. 4. 1977

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge - Faillites et concordats - Fallimenti concordati

Handelsregister (Stiftungen) - Registre du commerce (fondations) - Registro di commercio (fondazioni)

Kantone - Cantons - Cantoni  
 Zürich, Bern, Luzern, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt,  
 Basel-Landschaft, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino,  
 Vaud, Neuchâtel, Genève.

Fabrik- und Handelsmarken - Marques de fabrique et de commerce -  
 Marchi di fabbrica e di commercio 287120-287127

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Abkommen über den Handelsverkehr, die Förderung und den Schutz von Investitionen sowie die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Islamischen Republik Mauritien - Accord de commerce, de promotion et protection des investissements et de coopération économique et technique entre la Confédération suisse et la République Islamique de Mauritanie.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 17 Uhr bzw. Donnerstag 17 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Postfach 2170, 3001 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, case postale 2170, 3001 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 17 heures au plus tard.

Konkureröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem zugläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem zugläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Ouvertures de faillites

LP 231, 232; Ord. du Trib. féd. du 23 avril 1920, art. 29 et 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrêtée, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions. Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrêtée, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions. Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions. Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

(1132)

Gemeinschuldnerin: Firma Mary Anne AG., Zürich, vormals «Charmaine» Holding AG, Scheuchzerstrasse 33, 8006 Zürich, Beteiligung an Unternehmungen irgendwelcher Art, insbesondere aber an Unternehmungen auf dem Gebiete der Körperpflege und Kosmetik sowie Finanzierung dieser Unternehmungen durch Kreditgewährung; usw.

Datum der Konkureröffnung: 20. Januar 1977.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 28. März 1977, 14 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Unterstrass-Zürich, Schaffhauserstrasse 2, 8006 Zürich.

Eingabefrist: bis 19. April 1977.

8042 Zürich, den 15. März 1977 Konkursamt Unterstrass-Zürich  
 Postfach, 8042 Zürich  
 Telefon 01 28 94 26

Kt. Bern

(1487)

Gemeinschuldner: Monbaron Jean-Claude, Financier, Schernelz, Gemeinde 2514 Ligerz.

Eigentümer folgender Liegenschaften:

Im Alleineigentum

- Ligerz-Grundbuchblatt Nr. 999, Baurecht z.L. Nr. 1008, bis 15. April 2071, Wohnhaus mit Schwimmbad Nr. 159, «Obere Planches».

Im Miteigentum zu 1/2

- Bruggen-St. Gallen-Grundbuchblatt Nr. 290, Miethaus Nr. 576, an der Stückelbergstrasse 6.

Datum der Konkureröffnung: 21. März 1977.

Ordentliches Verfahren.

Eingabefrist für Forderungen: 16. Mai 1977.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 6. Mai 1977.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. April 1977, 14 Uhr, im Restaurant Kreuz, Hauptstrasse 33, 2560 Nidau.

2560 Nidau, den 16. April 1977

Konkursamt Nidau:  
 M. Bächler

Kt. Luzern

(1506)

Gemeinschuldner: Schmidlin Franz, geb. 1931, mech. Werkstätte, 6211 Schlierbach.

Konkureröffnung: 21. März 1977 zufolge ordentlicher Konkursbetreibung.

Eingabefrist: bis 16. Mai 1977.

Der Entscheid über das einzuschlagende Konkursverfahren wird später getroffen und bekanntgegeben.

6210 Sursee, den 12. April 1977

Konkursamt Sursee

Kt. Freiburg

(1491)

Schuldner: Grossrieder Peter, Garmiswil, 3186 Düringen.

Datum der Konkureröffnung: 6. Dezember 1976.

Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.

Eingabefrist: 7. Mai 1977.

1700 Freiburg, den 12. April 1977

Kantonales Konkursamt, Freiburg  
 Der Substitut: B. Meuwly

Kt. Freiburg

(1489)

Schuldner: Thalman Marcel, 1950, von Escholzmatt LU, Radio-Television, Bernstrasse 741, 3175 Flamatt; Inhaber eines Radio-TV-Geschäfts an der Stöckackerstrasse 61, in Bern.

Datum der Konkureröffnung: 17. Februar 1977.

Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.

Eingabefrist: 7. Mai 1977.

1700 Freiburg, den 12. April 1977

Kantonales Konkursamt, Freiburg  
 Der Substitut: B. Meuwly

Kt. Freiburg

(1490)

Schuldner: Aebischer Marcel, 1952, von Heitenried, Tele-Hi-Fi-Service, Selgiswil, 1714 Heitenried.

Datum der Konkureröffnung: 24. März 1977.

Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.

Eingabefrist: 7. Mai 1977.

1700 Freiburg, den 12. April 1977

Kantonales Konkursamt, Freiburg  
 Der Substitut: B. Meuwly

Kt. Basel-Stadt

(1508)

Gemeinschuldnerin: Ryssbrätt AG, Planung und Ausführung von Hochbauarbeiten, Beratung und Verkauf von Inneneinrichtungen usw., Münzgässlein 16, in Basel.

Datum der Konkureröffnung: 10. Februar 1977.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis 6. Mai 1977.

4001 Basel, den 16. April 1977

Konkursamt Basel-Stadt

Kt. St. Gallen

(1510)

Gemeinschuldnerin: Firma Hebelag St. Gallen AG (vorm. Hans Reber AG), St. Georgen-Strasse 60, 9011 St. Gallen-St. Georgen.

Konkureröffnung: 25. Februar 1977.

Summarisches Verfahren (Art. 231 SchKG).

Eingabefrist für Forderungen: 9. Mai 1977.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderung bereits im vorangegangenen Nachlassverfahren der Hebelag St. Gallen AG bei der Sachwalterin, Schweizerische Revisionsgesellschaft, St. Gallen, eingereicht haben, werden ersucht, ihre Forderung samt Zins- und allfällige Verzugszins-Aufrechnung per Konkureröffnung (25. Februar 1977) einzugeben. Verzugszinsen sind zu 5% zu berechnen. In bezug auf die der Forderungsanmeldung beizulegenden Beweismittel (Faktura-Kopien, Betreuungsurkunden, Wechsel usw.) kann auf die der seinerzeitigen Eingabe bei der Schweizerischen Revisionsgesellschaft St. Gallen beigelegten Unterlagen verwiesen werden.

Verwertung der Aktiven: Sofern nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis 28. April 1977 beim Konkursamt St. Gallen schriftlich Einsprache erhebt, gilt die Konkursverwaltung als zur sofortigen freihändigen oder steigerungsweisen Verwertung der Aktiven ermächtigt. Jedem Gläubiger steht das Recht zu, bis 28. April 1977 schriftliche Angebote einzureichen.

9001 St. Gallen, den 13. April 1977

Konkursamt St. Gallen

**Kt. Graubünden** (1507)  
 Gemeinschuldner: S.C. Welker, Insurance and Investment Broker, Flims.  
 Datum der Konkurseröffnung: 8. März 1977.  
 Eingabefrist: 16. Mai 1977.  
 Summarisches Verfahren: Artikel 231 SchKG.  
 Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger für die Konkurskosten genügend Sicherheit leistet und einen Kostenvorschuss von Fr. 2000.- innert 10 Tagen einwendet.

7099 Trin, den 12. April 1977

Konkursamt Trins:  
Hs. Panzer

**Ct. de Fribourg** (1493)  
 Failli: **Andrey René**, 1941, atelier mécanique, à Echarlens, domicilié à Bulle, Palud 16b.  
 Délai pour intenter action en opposition devant le président du Tribunal de la Gruyère, à Bulle: 10 jours dès la publication.  
 L'état des revendications de propriété est également déposé.  
 1700 Fribourg, le 12 avril 1977

Office cantonal des faillites, Fribourg  
Le préposé: D. Schouwey**Schluss des Konkursverfahrens**

(SchKG 268)

**Kt. Zürich**

(1515)

Das Konkursverfahren über die Firma **Caropa-Treuhand AG** in Liquidation, mit Sitz in Zürich, ohne Domizil, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. April 1977 als geschlossen erklärt worden.

8051 Zürich, den 13. April 1977

Konkursamt Schwamendingen-Zürich:  
R. Wälti, Notar-Stellvertreter

**Kt. Aargau** (1509)  
 Gemeinschuldnerin: **Inaro-Bau AG.**, Planung und Durchführung von Überbauungen als Generalunternehmen, Stetten.  
 Datum der Konkurseröffnung: 8. Dezember 1976.  
 Summarisches Verfahren gemäss Artikel 231 SchKG.  
 Eingabefrist: bis 7. Mai 1977.

5400 Baden, den 16. April 1977

Konkursamt Baden

**Kt. Solothurn** (1494)  
**Kollokationsplan und Inventar**  
 Im Konkurs (summarisches Verfahren) über **Reggiani Irene geb. Kamber**, Handel mit Möbeln und Teppichen, Martin-Disteli-Strasse 105, Olten, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Artikel 260 SchKG bei der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen.

4600 Olten, den 16. April 1977

Konkursamt Olten-Gösgen

**Ct. de Vaud** (1488)  
 Faillite: **Gilmarte SA**, rue des Fossés 6, c/o Fiduciaire Elès, 1110 Morges.  
 Prononcé du 7 mars 1977.  
 Faillite sommaire, article 231 LP.  
 Délai pour les productions: 6 mai 1977.

1110 Morges, le 16 avril 1977

Office des faillites de Morges:  
Ch. Desponds, préposé**Kt. Basel-Stadt** (1511)

Gemeinschuldnerin: **C. Strasser Baugeschäft AG** in Liq., Münchensteinerstrasse 2 (früher Güterstrasse 165), Basel.  
 Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

4001 Basel, den 16. April 1977

Konkursamt Basel-Stadt

**Einstellung des Konkursverfahrens**

(SchKG 230)

**Sospensione della procedura**

(LEF 230)

**Kt. Zug** (1531)  
 Der Konkursrichter des Kantons Zug hat mit Verfügung vom 2. Februar 1977 den Konkurs über die **Compucorp Verkaufs AG**, Baarerstrasse 10, 6300 Zug, eröffnet, das Verfahren jedoch mangels Aktiven im Sinne von Artikel 230 SchKG mit Verfügung vom 6. April 1977 wieder eingestellt.

Sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen seit dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 16. April 1977 die Durchführung des Konkurses verlangt und gleichzeitig einen Kostenvorschuss im Betrage von Fr. 2000.- (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

6300 Zug, den 13. April 1977

Konkursamt Zug:  
A. Rosenberg**Kt. St. Gallen** (1495)**Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar**Gemeinschuldner: **Vogel Kurt**, Nutzenbuech 643, 9202 Gossau.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 19. bis 28. April 1977.

9202 Gossau, den 7. April 1977

Konkursamt Gossau

**Kt. St. Gallen** (1492)**Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar**Gemeinschuldner: **Engeler Ernst**, Heizungen/Ölfeuerungen, Loobergstrasse, 9524 Zuzwil.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 18. April 1977 bis 27. April 1977.

9500 Wil, den 12. April 1977

Konkursamt Wil:  
Leuzinger**Ct. Ticino** (1532)Fallito: **Martinoni Gianni**, fu Martino, Gerra Piano.

Data dei decreti di apertura e sospensione: 28 febbraio/8 aprile 1977.  
 La procedura di liquidazione sarà chiusa per mancanza di attivo, se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro dieci giorni, anticipando fr. 2000.- a garanzia delle spese.

L'ufficio si riserva di chiedere ulteriori anticipi, qualora l'importo richiesto risultasse insufficiente.

6600 Locarno, il 13 aprile 1977

Ufficio esecuzione e fallimenti  
Per l'ufficio: G. Martinoni, uff.**Kt. Graubünden** (1496)

Im Konkurs über **ICC Inter Commerce Corp. A.G.**, St. Moritz, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

7524 Zuoz, den 5. April 1977

Konkursamt Oberengadin, 7524 Zuoz:  
Jakob Jaeger**Kollokationsplan - Etat de collocation**

(SchKG 249-251) - (LP 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** (1513)

Im Konkurs über die **Terfina Finanz-Holding-Aktiengesellschaft**, Zollikon, Seestrasse 18, liegt der Kollokationsplan den Beteiligten auf unserem Amt zur Einsicht auf.

Kollokationsklagen sind innert 10 Tagen, von dieser Bekanntmachung an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen.

8034 Zürich, den 12. April 1977

Konkursamt Riesbach-Zürich:  
E. Wieland, Notar**Kt. Aargau** (1512)

Im Konkurs des **Schmid René**, 1940, Konstruktionsschlosser, von Kaiserstugst, in Wallbach, Gärtnerstrasse 402, Inhaber der Einzel-Firma René Schmid, Apparate- und Maschinenbau, Hofmatt 88/9, 4323 Obermumpf, liegt das Lastenverzeichnis über folgende Liegenschaft auf:

GB Wallbach 841, Parzelle Nr. 942, Wohnhaus 402 zu Fr. 125 000.- brandversichert mit 413 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Garten, Bodennatt. Die beteiligten Gläubiger können das Lastenverzeichnis im Konkursbüro in Brugg einschen.

Klagen auf Anfechtung des Lastenverzeichnisses sind innert 10 Tagen von dieser Bekanntmachung an beim Bezirksgericht Rheinfelden anhängig zu machen, ansonst das Lastenverzeichnis als anerkannt betrachtet würde.

5200 Brugg, den 13. April 1977

Konkursamt Rheinfelden, in Brugg

**Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite**

(SchKG 195, 196, 317) - (LP 195, 196, 317)

**Kt. Bern**

(1497)

Schuldner: **Bieri Ernst**, Spengler, Installateur, Ziegelriedstrasse 343, Bundkofen, 3054 Schüpfen.

Der am 27. September 1976 über Obgenannten eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarberg widerrufen worden. Der Gemeinschuldner ist in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt.

3270 Aarberg, den 12. April 1977

Konkursamt Aarberg

**Ct. de Neuchâtel** (1514)

La faillite prononcée le 1<sup>er</sup> juillet 1976 contre la société **Vuillomenet et Fils**, mécanique de précision, rue des Gentianes 40, à La-Chaux-de-Fonds, a été révoquée par le président du Tribunal II du district de La Chaux-de-Fonds, selon jugement du 12 avril 1977, à la suite du paiement par l'office des faillites de tous les créanciers.

2301 La Chaux-de-Fonds, le 16 avril 1977

Office des faillites de La Chaux-de-Fonds  
Pour le préposé: C. A. Borel, substitut**Konkurssteigerungen**

(SchKG 257-259)

**Vente aux enchères publiques après faillite**

(LP 257-259)

**Kt. Zürich**(1500<sup>2</sup>)**Konkursamtliche Grundstückssteigerung**

Im Konkurs über die **Baugeräte Reinigungs AG**, mit Sitz in Zürich, Eugen-Huber-Strasse 58, 8048 Zürich, wird im Auftrag des Konkursamtes Altstetten-Zürich das nachstehende Grundstück am Freitag, den 27. Mai 1977, 14.30 Uhr, im Hotel «Sternen», Schaffhauserstrasse 335 (Eingang Hotel) in 8050 Zürich-Oerlikon, öffentlich versteigert.

In Zürich 11, Quartier Affoltern: Grundregisterblatt 1429: Selbständiges, dauerndes und übertragbares Baurecht im Sinne von Artikel 779 Absatz 3 ZGB für irgendwelche Gebäude, Werkleitungen, Einrichtungen und Anlagen auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 4198 (GR-BI, 1428). Dauer des Baurechtes: bis 1. April 2002. Aufgrund dieses Baurechtes ist erstellt: 1) Werkhalle, Mühlabackerstrasse 120, unter Assk.-Nr. 456 für Fr. 615 000.- versichert, Schätzung 1973.

Vormerkung gemäss Lastenverzeichnis; Vormerkungen und Dienstbarkeiten zu Kat.-Nr. 4198 laut Grundregister.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 615 000.-.

Besichtigung: Dienstag, den 17. Mai 1977, 14 bis 15 Uhr.

Der Ersteigerer hat unmittebar vor dem Zuschlag auf Anrechnung an den Zuschlagspreis eine Barzahlung von Fr. 30 000.- zu leisten. Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 2. bis 12. Mai 1977 beim Konkursamt Schwamendingen-Zürich, Schaffhauserstrasse 331, 8050 Zürich, zur Einsicht auf.

Die Interessenten werden auf den Bundesbeschluss über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 23. März 1961 mit den seitherigen Abänderungen, insbesondere derjenigen vom 21. März 1973, und die Verordnung des Bundesrates dazu vom 21. Dezember 1973 mit Änderung vom 11. Februar 1976 aufmerksam gemacht.

8050 Zürich, den 12. April 1977

Konkursamt Schwamendingen-Zürich:  
P. Houdek, Notarstellvertreter

**Ct. de Berne (1516)**

**Ventes aux enchères publiques d'un commerce de vins**  
Les biens dépendant de la faillite de Laissue Michel, à Courgenay, seront vendus dans les locaux du failli, contre paiement comptant, selon l'horaire suivant:

Mardi 19 avril 1977, dès 14 h. 30:

- Vins et liqueurs d'une estimation totale de fr. 33700.-.  
Mise à prix: fr. 26500.- (vente en bloc).

- Emballages environ 500 harasses en bois et en plastique, environ 12400 litres et demi-litres vides.  
Mise à prix: fr. 4400.- (vente en bloc).

Vendredi 22 avril 1977, dès 9 h.: Machines et matériel d'exploitation.

Vendredi 22 avril 1977, dès 14 h. 30: Meubles et machines de bureau.

Mercredi 27 avril 1977, dès 17 h.: Agencement de magasin.

La liste détaillée des objets à vendre peut être obtenue auprès de l'office des faillites, 2900 Porrentruy.

Immeuble

L'immeuble No 471 du ban de Courgenay sera vendu aux enchères publiques, à tout prix, à l'Hôtel du Cheval Blanc à Courgenay, le mercredi 27 avril 1977, dès 14 h. 30.

Cet immeuble comprend deux logements, magasin de vente, arrière-magasin, garage, dépôts et cave.

Valeur officielle: fr. 182900.-.

Assurance incendie: fr. 418000.-.

Estimation de l'expert: fr. 220000.-.

Visite de l'immeuble par les amateurs: mercredi 20 avril 1977, à 17 h.

Conditions de vente à consulter à l'office des faillites à Porrentruy à partir du 13 avril 1977.

2900 Porrentruy, le 7 avril 1977

Office des faillites  
Le préposé: R. Domont

**Kt. Zug (1501)****Konkursamtliche Liegenschaften-Steigerung**

Im Konkurs über Oehen-Muff Josef, Rothenburgerstrasse 33, 6020 Emmenbrücke, gelangen im Auftrage des Konkursamtes des Amtes Hochdorf die nachstehend bezeichneten Liegenschaften zur einmaligen öffentlichen Steigerung:

GBP Nr. 575, Land an der Forchwaldstrasse, 28 a 68 m<sup>2</sup> gross, in der Gemeinde Walchwil gelegen.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 140000.-.

GBP Nr. 660, Land an der Forchwaldstrasse, 41 a 82 m<sup>2</sup> gross, in der Gemeinde Walchwil gelegen.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 210000.-.

Ort und Zeit der Steigerung: Walchwil, Restaurant «Sternen», Montag, den 16. Mai 1977, um 15 Uhr.

Die beiden Grundstücke gelangen zunächst einzeln in Ausruf. Nachdem beide Parzellen als wirtschaftliche Einheit anzusehen sind, erfolgt hernach der Gesamtaufruf. Übersteigt dabei das Ergebnis des Gesamtaufrufes die Summe der beiden Einzelangebote, so gilt der Zuschlag der Einzelangebote als dahingefallen.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag für jede Parzelle eine Barzahlung von Fr. 15000.-, beim Gesamtaufruf von Franken 30000.- zu leisten.

Das Konkursamt behält sich das Recht vor, anlässlich der Steigerung nebst der erwähnten Barzahlung noch zusätzliche Sicherheit für den gestundeten Zuschlagspreis zu verlangen.

Es wird ausdrücklich auf den Bundesbeschluss über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 23. März 1961 mit den seitherigen Abänderungen aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 2. Mai 1977 an während 10 Tagen beim Konkursamt Zug und beim Konkursamt des Amtes Hochdorf in Emmenbrücke zur Einsicht auf.

Besichtigung der Grundstücke: nach Vereinbarung, Telefon 042 / 23 12 33, intern 340.

6300 Zug, den 12. April 1977

Konkursamt Zug:  
A. Rosenberg

**Nachlassverträge - Concordats - Concordati****Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

**Kt. Freiburg (1502)**

Schuldner: Kaufmann Hermann, Gipsergeschäft, Jurastrasse 917, 3178 Bösingen.

Datum der Stundungsbewilligung: 18. März 1977.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Kantonales Konkursamt, Freiburg.

Eingabefrist: 7. Mai 1977.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche samt Belegen, Wert 18. März 1977, bis zur erwähnten Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden. Gläubiger, die ihre Forderungen nicht fristgemäss eingeben oder die Anmeldung unterlassen, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt. (Art. 300 SchKG).

Akteneinsicht: ab 10. Juni 1977.

Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Juni 1977, um 15.30 Uhr, im Saale des Amtsgerichts der Sense, Tafers.

1700 Freiburg, den 12. April 1977

Kantonales Konkursamt, Freiburg  
Der Substitut: B. Meuwly

**Verlängerung der Nachlass-Stundung**

(SchKG 295, Abs. 4)

**Prorogation du sursis concordataire**

(LP 295, al. 4)

**Kt. Luzern (1518)**

Schuldner: Schüpbach-Sigrist Alfred, Schreinerei, Rosenweg, Triengen.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee hat mit Entscheid vom 12. April 1977 die dem Schuldner bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis und mit 20. Juli 1977, verlängert.

Die Gläubigerversammlung wird deshalb verschoben auf Mittwoch, den 15. Juni 1977, 15 Uhr, im Hotel Bellevue, Spitalstrasse, Sursee.

6002 Luzern, den 12. April 1977

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:  
Dr. Frank + Co, Sachwalterbüro  
Theaterstrasse 1, Luzern

**Ct. de Vaud (1517)**

Débiteur: Regamey Daniel, entrepreneur, 1141 Montricher.

Le sursis concordataire est prolongé au 5 juillet 1977.

L'assemblée des créanciers, fixée au mercredi 20 avril 1977, est renvoyée au jeudi 16 juin 1977, à 14 h. 30, salle du Tribunal, Maison de Ville, Cossonay.

Examen des pièces: pendant les 10 jours précédant cette assemblée, chez le commissaire.

1304 Cossonay, le 13 avril 1977

Le commissaire au sursis:  
R. Annen, préposé

**Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG 306, 308, 317)

**Kt. Bern (1504)**

Schuldnerin: Fahrni & Co., Schreinerei, Kramgasse, 3506 Grossehöchsteten.

Datum des Entscheides: 28. März 1977. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

3082 Schlosswil, den 12. April 1977

Der Gerichtspräsident II i. V.:  
H. R. Zurbrugg

**Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung**

(SchKG 316d)

**Kt. Solothurn (1519)****Urteilsanzeige**

In Sachen des

Nachlassschuldners: Derendinger Hans, Handel mit Uhren, Solothurnstrasse 149, 2540 Grenchen, vertreten durch Henri Gauchat, Treuhandbüro, 2533 Evilard sur Bienne;

Sachwalter: Jean Hirsbrunner, Verex Treuhand AG, Dufourstrasse 51, 2502 Biel;

betr. Bestätigung eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung hat das Amtsgericht von Solothurn-Lebern in seiner Sitzung vom Montag, dem 14. März 1977, in Anwendung von Artikel 306 und 316 a-4 SchKG Artikel 60 und 61 des SchKG-Gebührentarifes sowie der §§ 224 ZPO erkannt:

1. Folgender von Hans Derendinger, Handel mit Uhren, Grenchen, eingereichte Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung wird genehmigt:

1. Der Nachlass-Schuldner tritt seine sämtlichen verwertbaren Aktiven zum Zwecke der bestmöglichen Liquidation an seine Gläubiger ab.

2. Die Gläubigerversammlung wählt einen Liquidator und dessen Stellvertreter sowie einen Gläubigerausschuss.

3. Der Liquidator bzw. dessen Stellvertreter vollzieht die Verwertung der Aktiven nach Weisung des Gläubiger-Ausschusses.

4. Während der Dauer der Liquidation führt der Liquidator sowie sein Stellvertreter für die Firma Hans Derendinger, Handel mit Uhren, in Nachlassliquidation die Einzelunterschrift.

5. Die Gläubiger verzichten gegenüber dem Nachlass-Schuldner auf die spätere Geltendmachung eines durch den Liquidationserlös allfälliger nicht gedeckten Forderungsbetrages (Art. 316b Ziff. 1 SchKG).

6. Als offizielle Publikationsorgane gelten das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Solothurn.

7. Im übrigen finden die gesetzlichen Bestimmungen über den Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Art. 316a bis 316f SchKG) Anwendung.

2. Das Honorar des Sachwalters Jean Hirsbrunner wird auf Franken 13082.- festgelegt.

3. Die Gerichtskosten mit einer Entscheidegebühr von Fr. 400.- und Auslagen von Fr. 150.-, total Fr. 550.- hat der Nachlassschuldner zu bezahlen.

Das Urteil ist rechtskräftig.

4500 Solothurn, den 14. April 1977

Der Amtsgerichtsschreiber von Solothurn-Lebern:  
R. Wirth

**Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung**

(SchKG 250, 316g)

**Kt. Graubünden (1530)**

Im Nachlassverfahren der Fa. Palü-Garage AG in Liquidation, 7503 Samedan, liegt der Kollokationsplan während 10 Tagen beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, beim zuständigen Gerichte anhängig zu machen.

7524 Zuoz, den 13. April 1977

Der Liquidator:  
Jakob Jaeger, 7524 Zuoz

**Nachlass-Stundungsgesuch**

(SchKG 293)

**Kt. Schaffhausen (1521)**

Hans Merkl AG., Eisenwarenhandlung, Vordergasse 45, in 8200 Schaffhausen, hat beim Kantonsgericht Schaffhausen ein Nachlass-Stundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers und zur Behandlung des Stundungsgesuches ist angesetzt auf Dienstag, den 3. Mai 1977, 8 Uhr im Gerichtssaal, Gerichtsgebäude, Herrenacker 26, Schaffhausen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bewilligung der Nachlass-Stundung in der Verhandlung mündlich vorbringen oder vorher schriftlich einreichen.

8200 Schaffhausen, den 12. April 1977

Kantonsgericht Schaffhausen  
Der Gerichtsschreiber:  
A. Lindenmeyer

**Kt. Schaffhausen (1520)**

Werner & Co., sanitär-, wärme-, luft- und klimatechnische Anlagen, Zentralstrasse 77, 8212 Neuhausen am Rheinfall hat beim Kantonsgericht Schaffhausen ein Nachlass-Stundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme der Gesuchstellerin und zur Behandlung des Stundungsgesuches ist angesetzt auf Dienstag, den 26. April 1977, 16.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Herrenacker 26 (Gerichtssaal), Schaffhausen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bewilligung der Nachlass-Stundung in der Verhandlung mündlich vorbringen oder vorher schriftlich einreichen.

8200 Schaffhausen, den 13. April 1977

Kantonsgericht Schaffhausen  
Der Gerichtsschreiber:  
H. P. Sorg

**Verschiedenes - Divers - Varia****Ct. de Berne (1503)**

**Etat de situation et rapport d'activité du liquidateur pour 1976**  
Débiteur: Paul Andrey + Cie SA en liquidation concordataire, La Neuveville.

L'état de situation au 31 décembre 1976, ainsi que le rapport d'activité du liquidateur pour l'année 1976 du débiteur précité sont mis à disposition des créanciers et des actionnaires, durant 10 jours, au domicile du liquidateur: A. Rettenmund, c/o FIDUCO, Fiduciaire pour l'Industrie et le Commerce SA, rue des Prés 135, 2503 Bienne.

2520 La Neuveville, le 12 avril 1977

Le liquidateur:  
A. Rettenmund

**Kt. Solothurn (1505)****Bewilligung einer Nachlass-Stundung**

In der Nachlass-Sache der Max Frei AG, Bauunternehmung, Bachstrasse 9, 4654 Lostorf, ist die Hauptverhandlung vor Amtsgericht Olten-Gösgen angesetzt auf Mittwoch, den 27. April 1977, nachmittags 13¼ Uhr, nach Olten, Gerichtsgebäude, Römerstrasse 2, 1. Stock.

Die Gläubiger haben Gelegenheit, dem Gericht allfällige Einwendungen gegen eine Nachlass-Stundung schriftlich oder an der Hauptverhandlung mündlich vorzutragen.

4600 Olten, den 12. April 1977

Der Amtsgerichtsschreiber

**Kt. Graubünden (1533)****Verteilerliste**

In der Nachlassliquidation mit Vermögensabtretung über Christoffel Johann, Baugeschäft, Flims-Dorf, liegt die provisorische Verteilerliste für die 1. Dividendenzahlung den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Beschwerden sind innert 20 Tagen seit Bekanntmachung an die Aufsichtsbehörde zu richten.

7000 Chur, den 12. April 1977

Der Liquidator:  
Florian Juon  
i. Fa. Alfina Treuhand AG  
Gartenstrasse 3, 7001 Chur

## Handelsregister Registre du commerce Registro di commercio

### Stiftungen - Fondations - Fondazioni

#### Zürich - Zurich - Zurigo

4. April 1977  
**Fürsorgefonds der Firma Armin Hunziker, Malermeister, Zürich, in Zürich.** Stiftung (SHAB Nr. 134 vom 13. 6. 1964, S. 1839). Stiftungsurkunde von der Direktion des Innern des Kantons Zürich am 11. 2. 1977 abgeändert. Neuer Name der Stiftung: **Personalstiftung der Armin Hunziker AG.** Neue Umschreibung des Zwecks: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Armin Hunziker AG», in Zürich, sowie der mit dieser wirtschaftlich verbundenen Unternehmung und allenfalls der Hinterbliebenen der Destinatäre und Schutz dieser Personen gegen die Folgen von unverschuldeter Nothlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod, und Fürsorge für Personen, für welche der Arbeitnehmer zu seinen Lebzeiten in erheblichem Umfang gesorgt hat. Stiftungsrat nun aus drei bis sieben Mitgliedern. Adresse der Stiftung: Kanzleistrasse 112, in Zürich 4 (bei der Firma Armin Hunziker AG). Unterschrift von Arthur Hunziker-Fröhlich erloschen.

4. April 1977  
**Personalfürsorge-Stiftung der Firma Experta Treuhand AG, in Zürich 2** (SHAB Nr. 98 vom 27. 4. 1968, S. 903). Unterschriften von André Pelichet und Edwin Hollenstein erloschen. Charles Helbling führt seine Einzelunterschrift nicht mehr als Protokollführer des Stiftungsrates, sondern nun als Präsident desselben. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Peter Ruf, von Murgenthal, in Bern. Vizepräsident, sowie Werner Odermatt, von Basel und Dallenwil, in Bottmingen. Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates.

4. April 1977  
**World Wildlife Fund (Schweiz), in Zürich 2.** Stiftung (SHAB Nr. 166 vom 19. 7. 1975, S. 1998). Erhaltung der Umwelt und der Natur und ihrer verschiedenen Erscheinungsformen, usw. Unterschrift von Wolfgang N. Naegeli erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Franz Rudmann, von Basel und Winterthur, in Herisau. Mitglied des Stiftungsrates. Neue Adresse: Förlibuckstrasse 66, in Zürich 5.

4. April 1977  
**Wohlfahrtsfonds der Firma Favre & Cie AG, in Zürich 9** (SHAB Nr. 30 vom 8. 2. 1964, S. 414). Laut vom Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 10. 2. 1977 gefassten Beschluss ist diese Stiftung aufgelöst worden. Ihr Vermögen ist mit Ermächtigung des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 3. 11. 1976 an eine andere Wohlfahrtsstiftung übertragen worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird im Handelsregister gelöscht.

4. April 1977  
**Pensionskasse und Fürsorge-Stiftung der Firma Oertli Standard AG, in Dübendorf** (SHAB Nr. 291 vom 11. 12. 1976, S. 3550). Neu führt Kollektivunterschrift: Heinz Michel, von Egnach, in Zürich. Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich zusammen mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

5. April 1977  
**Personalfürsorge-Stiftung der Firma Interbau-Plan AG, in Zürich 6** (SHAB Nr. 298 vom 20. 12. 1975, S. 3391). Die Unterschrift von Bruno Schürch ist erloschen.

5. April 1977  
**Schweizerische Lehrerwaisenstiftung, in Zürich 6** (SHAB Nr. 198 vom 25. 8. 1973, S. 2375). Die Unterschriften von Theophil Richner, Hans Bäbler und Hans-Rudolf Egli sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Wilhelm Schott, von Epiquez, in Reinach BL, Zentralpräsident; Friedrich von Bidder, von und in Basel, Zentralsekretär, und Wilfried Oberholzer, von Wald ZH und Küssnacht ZH, in Fischenthal, Vizepräsident des Schweizerischen Lehrervereins. Zentralpräsident Willy Schott oder Vizepräsident Wilfried Oberholzer zeichnen mit Zentralsekretär Friedrich von Bidder oder Heinrich Weiss.

5. April 1977  
**Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins, in Zürich 6** (SHAB Nr. 198 vom 25. 8. 1973, S. 2375). Die Unterschriften von Theophil Richner, Hans Bäbler und Hans-Rudolf Egli sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Wilhelm Schott, von Epiquez, in Reinach BL, Zentralpräsident; Friedrich von Bidder, von und in Basel, Zentralsekretär, und Wilfried Oberholzer, von Wald ZH und Küssnacht ZH, in Fischenthal, Vizepräsident des Schweizerischen Lehrervereins. Zentralpräsident Willy Schott oder Vizepräsident Wilfried Oberholzer zeichnen mit Zentralsekretär Friedrich von Bidder oder Heinrich Weiss.

6. April 1977  
**Personalfürsorge-Stiftung der Hch. Weikart AG, Opfikon-Glattbrugg, in Opfikon.** Stiftung (Neueintragung). Adresse: Unterriedstrasse 2, in Glattbrugg. Datum der Stiftungsurkunde: 17. 3. 1977. Zweck: Fürsorge zu Gunsten der Arbeitnehmer der Firma «Hch. Weikart AG», in Opfikon, sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Nothlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Einzelunterschrift: Heinrich Weikart, von und in Opfikon, Präsident des Stiftungsrates, und Ruth Weikart-Baggensos, von und in Opfikon, weiteres Mitglied des Stiftungsrates.

6. April 1977  
**Fürsorgefonds der Firma Ernst & Co, in Küssnacht.** Stiftung (SHAB Nr. 166 vom 19. 7. 1975, S. 1998). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 28. 3. 1977 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Fürsorgefonds der Firma Ernst & Co, Inh. Geiger & Neuwandwiler.** Die Stiftung bezweckt die planmässige Fürsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Stifterfirma «Ernst & Co, Inh. Geiger & Neuwandwiler», in Küssnacht, sowie die Hinterbliebenen dieser Personen durch Gewährung von Leistungen in Fällen von Alter, Tod und Invalidität. Sie bezweckt ferner die Fürsorge zu Gunsten der Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Nothlage. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Adresse der Stiftung: Obere Wiltgasse 50/52 (c/o Ernst & Co, Inh. Geiger & Neuwandwiler).

6. April 1977.  
**B. Schneider-Fürsorge-Stiftung für die Arbeiter der Union-Kassenfabrik AG, Zürich, in Zürich 8** (SHAB Nr. 42 vom 19. 2. 1977, S. 565). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 28. 3. 1977 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu: **B. Schneider-Fürsorge-Stiftung der Union-Kassenfabrik AG, Zürich.** Die Stiftung bezweckt die Unterstützung der Mitarbeiter der «Union-Kassenfabrik AG», in Zürich, falls dies durch Alter, Invalidität, Mindererwerb oder Arbeitslosigkeit oder durch aussergewöhnliche Umstände wie Krankheit, Unfall oder andere ohne ihr Verschulden eingetretene Umstände dem Stiftungsrat als angezeigt erscheint. Ebenfalls können Unterstützungen erteilt werden an die überlebenden Ehegatten und die minderjährigen, nicht erwerbstätigen Kinder bei Tod des Arbeitnehmers; volljährige Kinder können unterstützt werden, wenn sie erwerbsunfähig sind. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern.

6. April 1977.  
**Prevista / Anlagestiftung für Personalvorsorgeeinrichtungen (Prevista / Fondation de placement pour les institutions de prévoyance en faveur du personnel) (Prevista / Fondazione d'investimento per istituzioni di previdenza a favore del personale), bisher in Basel** (SHAB Nr. 285 vom 4. 12. 1976, S. 3482). Stiftungsurkunde, ursprünglich vom 29. 6. 1973, am 11. 2. 1977 vom Eidgenössischen Departement des Innern (Aufsichtsbehörde) geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Bahnhofstrasse 17, in Zürich 1. Zweck: Gemeinsame Anlage und Verwaltung der ihr anvertrauten Gelder sowie Beratung und Interessenwahrung der Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken und die der Stiftung als Mitstifter betretenden, in der Schweiz domizilierten Personalvorsorgeeinrichtungen zur Förderung der Personalvorsorge. Organe der Stiftung sind Stifterversammlung, Stiftungsrat von mindestens 7 Mitgliedern, Anlagekommissionen und Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Leo Bühler, von Fischingen und Sirmach, in Weinfelden, Präsident, und Henri Delaraye, von Versoix, in Céigny, Vizepräsident des Stiftungsrates, sowie Leo von Deschwanden, von Kerns, in Winterthur, Direktor, und Hans Bänninger, von Freiestein-Teufen und Winterthur, in Winterthur; Dr. Heinrich Bolliger, von Küttigen, in Aarau; Kurt Müller, von Basel, Zürich und Niederbipp, in Wallisellen, und Albert Vuille, von La Sagne, Les Ponts-de-Martel und Lausanne, in Pully; dieser zeichnet jedoch nicht mit Leo von Deschwanden.

6. April 1977.  
**Personalfürsorge-Stiftung der Firma Diasan AG, in Zürich 6** (SHAB Nr. 98 vom 27. 4. 1968, S. 903). Die Unterschrift von Dr. Robert Forrer ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift: Günther Sägger, von Thunsteinen, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

6. April 1977.  
**Personalfürsorge-Stiftung der Firma J. Messikommer, Cliché-Atelier, Zürich, in Zürich 9** (SHAB Nr. 23 vom 28. 1. 1967, S. 352). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 17. 3. 1977 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Messikommer AG.** Die Firma der Gesellschaft, deren Arbeiter und Angestellte Begünstigte der Stiftung sind, lautet nun «Messikommer AG». Adresse der Stiftung: Langgrütstrasse 172, in Zürich 9 (c/o Messikommer AG).

7. April 1977.  
**Gemeinschaftsstiftung der La Suisse Lebens-Versicherungsgesellschaft Lausanne in Zürich, in Zürich 1** (SHAB Nr. 286 vom 6. 12. 1975, S. 3258). Die Prokura von Charly Fellay ist erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Louis Décombaz, von und in Savigny.

#### Bern - Berne - Berna

##### Bureau Bern

5. April 1977.  
**Karl Adolf Lauber-Stiftung, in Bern** (SHAB Nr. 26 vom 1. 2. 1975, S. 284). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 22. Dezember 1976, auf Antrag der Erziehungsdirektion des Kantons Bern als Aufsichtsbehörde, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 9 bis 11 Mitgliedern.

5. April 1977.  
**Columna-Sammelstiftung Bern, in Bern** (SHAB Nr. 274 vom 22. 11. 1975, S. 3111). Die Unterschrift von Hans-Peter Sieber, Geschäftsführer, ist erloschen. Roland Meyer, Geschäftsführer, wohnt nun in Bern.

5. April 1977.  
**Personalfürsorge-Stiftung der Metropollan Bank Ltd., in Bern** (SHAB Nr. 148 vom 28. 6. 1975, S. 1794). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 29. November 1976, genehmigt am 21. Januar 1977 durch die Justizdirektion des Kantons Bern auf Antrag des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde, ist diese Stiftung aufgelöst. Nachdem ihre Liquidation durchgeführt ist, wird sie im Sinne von Art. 104 HRV von Amtes wegen gelöscht.

5. April 1977.  
**Gemeinschaftsstiftung Grauholz für Personalfürsorge, in Zollikofen.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1976 eine Stiftung. Sie bezweckt für die ihr angeschlossenen Firmen: Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt die Arbeitnehmer aufkommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern usw. Die Arbeitgeber können der Vorsorgeeinrichtung als Destinatär im Rahmen der steuerlichen Vorschriften angehören. Die Stiftungsorgane sind: der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, die Geschäftsstelle, die Kontrollstelle und die Verwaltungskommissionen. Der Stiftungsrat besteht aus: Oscar Jost, von Eggwil, in Zollikofen, Präsident; Patrick Grotz, von Wetzikon, in Zollikofen, Sekretär, und Hans Krebs, von Mühledorf BE, in Muri bei Bern. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Bernstrasse 101 (bei der «Neofidem AG»).

5. April 1977.  
**Fürsorgefonds der Firma Otto Brechbühl AG, vormals Lanz & Brechbühl, in Bern** (SHAB Nr. 88 vom 14. 4. 1973, S. 1049). Die Unterschrift von Otto R. Brechbühl, Präsident, ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Jürg Brechbühl (bisher Sekretär); er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Dora Brechbühl-Zeiger, von Walkringen, in Muri bei Bern; sie führt Kollektivunterschrift zu zweien.

5. April 1977.  
**Schweizer Pfadfinderheime, in Bern** (SHAB Nr. 179 vom 3. 8. 1963, S. 2271). Die Unterschriften von Manfred von Wattenwil, Hugues de Rham und Dr. Franz Bühler sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Marcel Maeder, von Schwanden bei Brienz, in Biel BE, Präsident, sowie Karl Friedrich Reding, von Näfels, in Wohlen AG, und Kurt Aberhard, von Jegenstorf, in Rheineck, Mitglieder des Stiftungsrates.

#### Bureau de Bienne

5 avril 1977.

**Fonds des Oeuvres sociales de la Maison Les Fils de Paul Jobin & Cie, Montres Flora SA, précédemment à Porrentruy.** Fondation (FOSC du 4. 4. 1964, N° 76, p. 1055). Suivant acte authentique du 21 février 1977, ratifié par la Direction de la Justice du canton de Berne le 28 mars 1977, l'acte de fondation a été révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur le point suivant: le siège de la fondation est transféré à Bienne. Les statuts originaux portent la date du 14 décembre 1944 et ont été modifiés le 12 septembre 1963. Janine Voillat née Kantzer, secrétaire, ne fait plus partie du conseil de fondation; sa signature est éteinte. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Xavier Jobin, président; Maxim Jobin, vice-président (tous deux déjà inscrits), et Jean-Pierre Probst, de Langnau, à Ipsach, secrétaire (nouveau), lesquels signent collectivement à deux. Locaux: c/o Maison Les Fils de Paul Jobin & Cie, Montres Flora SA, rue Centrale 42.

#### Bureau de Courtelary

7 avril 1977.

**Fondation en faveur du personnel de la Manufacture d'Horlogerie A. Reymond S.A., à Tramelan** (FOSC du 8. 2. 1975, N° 32, p. 348). Max Gugelmann n'est plus membre du conseil de fondation; ses pouvoirs sont éteints. JAMES Choffat, de et à Tramelan, devient membre signant collectivement à deux.

#### Bureau Trachselwald

4. April 1977.

**Fürsorgefonds der Gerstenmühle A.G. Lützelflüh, in Lützelflüh** (SHAB Nr. 303 vom 29. 12. 1973, S. 3418). Zufolge Todes ist Albert Bichsel aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Mitglied des Stiftungsrates wurde Paul Blau, von Bern und Huttwil, in Burgdorf, gewählt. Er zeichnet kollektiv zu dreien.

#### Luzern - Lucerne - Lucerna

6. April 1977.

**Personalfürsorge-Stiftung Ingenieurbüro Heinrich Bachmann, Luzern, in Luzern** (SHAB Nr. 109 vom 11. 5. 1963, S. 1376). Heinrich F. Bachmann ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident Heinrich Bachmann, von und in Luzern; Mitglieder Hanspeter Portmann, von und in Luzern, und Elisabeth Frey, von und in Luzern. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Mitglied.

6. April 1977.  
**Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Firma Brun & Cie. AG., Nebikon, in Allishofen** (SHAB Nr. 120 vom 25. 5. 1974, S. 1441). Dr. iur. Hans Brack und Walter Dickenmann sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Präsidentin ist das bisherige Mitglied Amanda Brun-Studer. Neues Mitglied (Arbeitnehmervertreter) ist Gottfried Meier, von Boswil, in Kriens. Die Vertreter der Arbeitgeberseite zeichnen kollektiv zu zweien unter sich, oder je einer von ihnen mit einem der Vertreter der Arbeitnehmerschaft.

6. April 1977.  
**Arbeiter-Fürsorge-Stiftung der Firma Brun & Cie. AG., Nebikon, in Allishofen** (SHAB Nr. 120 vom 25. 5. 1974, S. 1441). **Fürsorgeparkasse der Arbeiter der Fa. Brun & Cie. AG., Nebikon, in Allishofen** (SHAB Nr. 120 vom 25. 5. 1974, S. 1441)

Dr. Hans Brack, Josef Erni und Alfred Tschopp sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Präsidentin ist das bisherige Mitglied Amanda Brun-Studer. Neue Mitglieder (Arbeitnehmervertreter) sind Hans Bucher, von und in Nebikon, und Fritz Kaufmann, von und in Allishofen. Die Vertreter der Arbeitgeberseite zeichnen kollektiv zu zweien unter sich, oder je einer von ihnen mit einem der Vertreter der Arbeitnehmerschaft.

#### Freiburg - Fribourg - Friburgo

##### Bureau de Fribourg

6 avril 1977.

**Caisse de retraite du personnel de la Brasserie Beauregard S.A., à Fribourg** (FOSC du 17. 11. 1973, N° 270, p. 3073). Martin Sautaux n'est plus membre du comité; sa signature est radiée. Marcel Vonlanthen, de Villars-sur-Glâne, à Ecuvelens, a été nommé membre avec signature collective à deux avec le président.

#### Solothurn - Soleure - Soletta

##### Bureau Kriegstetten

4. April 1977.

**Wohlfahrtsfonds Hans Schaffner A.G., in Luterbach.** Gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. März 1977 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die höheren Angestellten der Stifterfirma Hans Schaffner A.G. im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität und anderwertiger Bedürftigkeit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Stiftungsrat, welcher vom Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird, gehören an: Dr. Hans Schaffner, von Anwil BL, in Solothurn, als Präsident; er führt Einzelunterschrift. Robert Engist, von Basel-Stadt, in Solothurn, als Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Peter Fluri, von und in Luterbach, als Sekretär, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil der Stiftung: c/o Hans Schaffner A.G., Schützenweg, Luterbach.

#### Bureau Stadt Solothurn

4. April 1977.

**Stiftung Albert Grütter-Schlatter zur Ergänzung des solothurnischen Naturschutzfonds, in Solothurn.** Unter diesem Namen besitz gemäss letztwilliger Verfügung vom 26. Mai 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt: als Ergänzungsfonds in gleicher Weise wie der solothurnische Naturschutzfonds der Erhaltung der Natur zu dienen. Organe der Stiftung sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Rechnungsrevisoren. Dem Stiftungsrat gehören an: Prof. Dr. Rudolf Tschumi, von Wolfisberg BE, in Lohn SO, als Präsident; Manfred Loosli, von Wyssachen BE, in Küttigen, als Sekretär, und Paul Affolter, von Solothurn und Zuchwil, in Solothurn, als Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Werkhofstrasse 55, im Büro des Sekretärs.

## Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

1. April 1977.  
Pax-Stiftung zur Förderung der Personalfürsorge in Gewerbe, Handel und den freien Berufen, in Basel (SHAB Nr. 294 vom 15. 12. 1973, S. 3320). Unterschrift zu zweien neu: Max Schaub, von Buus, in Itingen. Stiftungsratsmitglied.

1. April 1977.  
Gerspach-Personalfürsorge-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 173 vom 27. 7. 1974, S. 2075). Durch Urkunde vom 22. 3. 1977 wurde das Stiftungsstatut geändert mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 31. 3. 1977. Zweck nun: Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Gerspach AG» sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und sonstiger unver-schuldeter Notlagen.

1. April 1977.  
Personalfürsorge-Stiftung für Schweizer Missionare der Schweizerischen Evangelischen Nilland-Mission, bisher in Zürich (SHAB Nr. 75 vom 1. 4. 1967, S. 1104). Durch Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 3. 1. 1977 wurde das Stiftungsstatut geändert. Sitz nun: Basel, Missionsstrasse 21 (bei Schweizerische Evangelische Nilland-Mission). Ursprüngliche Stiftungsurkunde: 11. 11. 1943. Name der Stiftung nun: Personalfürsorge-Stiftung der Schweizerischen Evangelischen Nilland-Mission. Zweck: Vorsorge für die schweizerischen Missionare der Nilland-Mission und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Missionar nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Stiftungsrat: 1 bis 7 Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Walter Sonderegger, von Grub AR, in St. Gallen. Stiftungsratspräsident, und Walter Bühler, von Thalwil, in Basel. Stiftungsratskurator, Unterschriften Samuel Schoop, Stiftungsratspräsident; Ernst Ochsner, Stiftungsratsvizepräsident, und Paul Schlegel, Geschäftsführer, erloschen.

5. April 1977.  
H. & M. Maier-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 170 vom 24. 7. 1965, S. 2332/3). Dr. Hartmut W. Maier, Stiftungsratspräsident, und Hans Georg Daum, Stiftungsratsmitglied, wohnen nun in Karlsbad-Langensteinbach (Baden, D).

6. April 1977.  
Stiftung Der zweite Pfeil, in Basel (SHAB Nr. 267 vom 13. 11. 1976, S. 3270). Unterschrift Antoinette Stingelin, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Es wohnen nun: Blaise Müller, Stiftungsratspräsident, in Corcelles NE, und Kurt Stingelin, Stiftungsratsmitglied, in Pratteln.

6. April 1977.  
Personalfürsorgefonds der Firma Wm. Müller & Co. Aktiengesellschaft, in Basel. Stiftung (SHAB Nr. 154 vom 5. 7. 1975, S. 1863). Unterschrift Joseph Suter, Stiftungsrat, erloschen. Einzelunterschrift neu: Waldo Schneider, von Meltingen, in Basel, Stiftungsratspräsident, und Urs Bauer, von Basel und Niedergösgen, in Arlesheim, Stiftungsratsmitglied. Unterschrift zu zweien neu: Danièle Etienne, von Courtemaiche, in Basel, Stiftungsratsmitglied.

6. April 1977.  
Personalfürsorge-Stiftung der Lloyd AG, in Basel (SHAB Nr. 78 vom 5. 4. 1975, S. 892). Domizil: Münsterberg 1 (bei Lloyd Basel AG). Unterschrift Franz Guck, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Ramon Schäfer, von Basel und Seltsberg, in Birsfelden, und Eduard Zwahlen, von Wahlen, in Basel, Stiftungsratsmitglieder.

6. April 1977.  
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Hemdenhaus, in Basel (SHAB Nr. 47 vom 25. 2. 1967, S. 702). Unterschriften Wilhelm Leserowitz, Stiftungsratspräsident, und Leonore Leserowitz, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Hans Furer, von Heiligenschwendi und Basel, in Basel, Stiftungsratspräsident, sowie Ruth Furer, von Heiligenschwendi und Basel, in Basel, und Ruth Hubacher, von Lotzwil, in Basel, Stiftungsratsmitglieder.

## Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

5. April 1977.  
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Max Krattiger, in Liestal (SHAB Nr. 188 vom 15. 8. 1959, S. 2300). Änderung der Stiftungsurkunde: 1. März 1977, mit Zustimmung des Amtes für Stiftungsaufsicht der Justizdirektion vom 16. März 1977. Name der Stiftung neu: Personalfürsorge-Stiftung der Firma Max Krattiger AG.

## St. Gallen - Saint-Gall - San Gallo

6. April 1977.  
Personalfürsorge-Stiftung des Knabeninstituts Sonnenberg, in Vilters (SHAB Nr. 107 vom 10. 5. 1975, S. 1270). Die Unterschrift von Robert Zimmermann, Stiftungsratsmitglied, ist erloschen. Bruno Wistawel-Fitz, Präsident des Stiftungsrates, führt anstelle der Kollektiv- nun Einzelunterschrift.

7. April 1977.  
ARLE-Stiftung, bisher in Zürich (SHAB Nr. 207 vom 4. 9. 1976, S. 2544). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern des Kantons St. Gallen vom 28. März 1977 wurde die ursprüngliche Stiftungsurkunde vom 12. Juli 1976 teilweise geändert. Der Sitz der Stiftung wurde nach St. Gallen verlegt. Zweck wie bisher: Förderung des Fortbestehens des Unternehmens der Firma «FLAWA Schweizer Verbandstoff- und Waffelfabriken AG, Flawil», in Flawil. Zuwendungen an die Personalfürsorgeeinrichtung der erwähnten Firma und Fürsorge für die Familienangehörigen des Stifters, Rolf Lehmann, in Flawil, durch Bestreitung der Kosten der Erziehung, Ausstattung oder Unterstützung und Zuwendung für ähnliche Zwecke. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 2 oder mehreren Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen wie bisher mit Kollektivunterschrift zu zweien die Stiftungsratsmitglieder Dr. Carl Helbling, von Rapperswil SG, in Zürich, Präsident, und Dr. Arnold Faessler, von Appenzel, in St. Gallen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Victor Widmer, von Eitswil und St. Gallen, in Rehetobel. Adresse: bei Schweizerische Treuhandgesellschaft, St. Leonhardstrasse 7.

## Graubünden - Grisons - Grigioni

5. April 1977.  
Personalfürsorge-Stiftung der AG Kurhotels Waldhaus Flims, in Flims (SHAB Nr. 226 vom 27. 9. 1975, S. 2620). Roman Bezolla ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied ist Hans Günther Radecke, Staatsangehöriger der BRD, in Flims; er zeichnet Kollektiv zu zweien.

## Aargau - Argovie - Argovia

5. April 1977.  
Stiftung für verhaltensgestörte Kinder, in Baden (SHAB Nr. 137 vom 15. 6. 1974, S. 1648). Dr. Walter Egli, Stiftungsratsvizepräsident, wohnt nun in Baden. Domizil neu: Bilanz & Steuer AG Treuhandgesellschaft Baden. Theaterplatz 4.

5. April 1977.  
Personalfürsorge-Stiftung der Türenfabrik Brunegg AG, in Brunegg (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1965, S. 178). André Louis Hirt, Stiftungsratsmitglied, wohnt nun in Mellingen.

5. April 1977.  
Gemeinschaftsstiftung der La Suisse, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Lausanne, zur Förderung der Vorsorgemassnahmen zu Gunsten des Personals von Unternehmungen, in Aarau (SHAB Nr. 274 vom 22. 11. 1975, S. 3112). Prokura zu zweien neu: Louis Décombaz, von und in Savigny. Prokura Charles Fellay erloschen. Es wohnen nun: Edmond Wölleb, Prokurist, in Epalinges, und Pierre Graf, Prokurist, in Saint-Prex.

5. April 1977.  
UTA Gemeinschaftsstiftung, in Böttstein (SHAB Nr. 281 vom 30. 11. 1974, S. 3205). Neue Stiftungsurkunde vom 3. 3. 1977 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 30. 3. 1977. Neuer Name: UTA Personalfürsorge-Stiftung. Domiziladresse neu: Kleindöttingen, Hauptstrasse 622.

6. April 1977.  
Gemeinschaftsstiftung Beldona, in Baden (SHAB Nr. 218 vom 17. 9. 1966, S. 2940). Unterschriften Berta Mettler, Walter Weber und Erna Berger, Stiftungsratsmitglieder, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Alice Zehr, von Rohr AG, in Winterthur, und Margrith Fischer, von Stetten AG, in Wohlenschwil. Stiftungsratsmitglieder.

## Thurgau - Thurgovie - Turgovia

5. April 1977.  
Gemeinschaftsstiftung der La Suisse Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Lausanne für den Kanton Thurgau, in Frauenfeld (SHAB Nr. 268 vom 15. 11. 1975, S. 3048). Die Prokura von Charly Fellay ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Louis Décombaz, von und in Savigny.

6. April 1977.  
Personalfürsorge-Stiftung der Huber & Co. Aktiengesellschaft Frauenfeld, in Frauenfeld (SHAB Nr. 61 vom 13. 3. 1976, S. 712). Hans Huber, Vizepräsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Dr. Heinrich Bischoff, von Mattwil und Birwinken, in Frauenfeld, als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

6. April 1977.  
Wohlfahrtsstiftung der Huber & Co. AG, in Frauenfeld (SHAB Nr. 61 vom 13. 3. 1976, S. 712). Hans A. Huber und Urs Lanz, Mitglieder, sind aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden Arthur Bernet, von St. Gallen und Zollikon, in Zürich, und Dr. Heinrich Bischoff, von Mattwil und Birwinken, in Frauenfeld, als Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

7. April 1977.  
Pax-Stiftung zur Förderung der Personalfürsorge in Gewerbe, Handel und freien Berufen, in Frauenfeld (SHAB Nr. 294 vom 15. 12. 1973, S. 3321). Max Schaub, von Buus BL, in Itingen BL, wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt. Erwin Moser, Vizepräsident, wohnt nun in Binningen.

7. April 1977.  
Personalfürsorge-Stiftung der Firma R. Rinderknecht, in Hatswil-Hefenhofen (SHAB Nr. 155 vom 6. 7. 1963, S. 1981). Alfred Bösch, von Krummenau, in Amriswil, wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

## Tessin - Tessin - Ticino

## Ufficio di Bellinzona

7 aprile 1977.  
Fondo di previdenza a favore degli impiegati d'ufficio della S.A. Nuove fabbriche riunite di cappelli, in Bellinzona, fondazione (FUSC dell'8. 2. 1975, N° 32, p. 349). Come a decisione 16 novembre 1976 del consiglio di Stato del cantone Ticino, la fondazione ha deciso di modificare la sua ragione sociale in Fondo di previdenza a favore degli impiegati d'ufficio della Ci Ma S.A. L'atto di fondazione è stato modificato di conseguenza anche su altri punti non soggetti a pubblicazione.

7 aprile 1977.  
Fondo di previdenza per la maestranza della S.A. Nuove Fabbriche Riunite di Cappelli, in Bellinzona, fondazione (FUSC del 29. 8. 1964, N° 200, p. 2628). Come a decisione 16 novembre 1976 del Consiglio di Stato del cantone Ticino, la fondazione ha deciso di modificare la sua ragione sociale in Fondo di previdenza per la maestranza della Ci Ma S.A. L'atto di fondazione è stato modificato di conseguenza anche su altri punti non soggetti a pubblicazione.

## Distretto di Mendrisio

4 aprile 1977.  
Fondazione Don Willy per il campeggio dei ragazzi della Parrocchia di Chiasso, in Chiasso, la creazione di un campeggio per i ragazzi, ecc. (FUSC del 16. 3. 1974, N° 62, p. 730). Ettore Cavadini, da ed in Chiasso; Giuseppe Chiesa, da ed in Chiasso, e Enrico Ferrazzini, da Mendrisio, in Vaccallo, sono stati nominati membri del consiglio direttivo: tutti con firma collettiva a due. Nuovo recapito: c/o Brunello Peruchi, Palazzo Carpano, 6830 Chiasso.

7 aprile 1977.  
Fondazione di previdenza per il personale della ditta Carlo Steger, in Genniferio, la previdenza e l'assistenza a favore dei dipendenti, ecc. (FUSC del 25. 11. 1972, N° 278, p. 3044). Con risoluzione del Consiglio di Stato (Autorità di Vigilanza sulle Fondazioni, in Bellinzona) del 18 febbraio 1977 la fondazione ha modificato la propria ragione sociale in Fondazione di previdenza per il personale della Garage Carlo Steger S.A. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

## Waadt - Vaud - Vaud

## Bureau de Lausanne

Complément.  
Fonds de prévoyance de l'Association vaudoise des organismes privés pour enfants et adolescents (AVOP) et de l'Association romande des travailleurs de l'éducation spécialisée (ARTES), à Lausanne. Fondation (FOSC du 9. 4. 1977, p. 1144). Le membre du conseil Claude Mellot signe collectivement à deux.

31 mars 1977.  
Fonds en faveur du personnel de Hermès S.A. «Bureau complet», à Lausanne (FOSC du 23. 4. 1966, p. 1318). La signature de Felix Wulkan, William Bouvier et Jean Farret est radiée. La fondation est engagée par les membres du conseil Pierre Bourgeois, de Ballaigues, à Zurich, président, ou Walter Rohrer, d'Eiken, à Horgen, secrétaire, signant collectivement à deux avec Suzanne Payot, de Corcelles-près-Concise, à Lausanne.

4 avril 1977.  
Fondation commune de La Suisse, Société d'assurances sur la vie, Lausanne, pour le développement des mesures de prévoyance en faveur du personnel d'entreprises, à Lausanne (FOSC du 27. 11. 1975, p. 3197). La procuration de Charly Fellay est éteinte. La fondation est également engagée par la procuration collective à deux de Louis Décombaz, de et à Savigny.

5 avril 1977.  
Communauté romande pour l'économie d'entreprise (Corède), à Lausanne (FOSC du 5. 5. 1973, p. 1286). La signature de Maurice Cosandcy et Paul Kiefer est radiée. La fondation est également engagée par la signature collective à deux de Jean Sunier, de Genève, à Fribourg, président; Philippe Mamie, de Bonfol, à Lausanne, vice-président; Jean-Luc Strohm, de Lausanne, à Goumoens-la-ville, et Michel Duc, de Chavannes-sur-Moudon, à Lausanne. Nouvelle adresse: avenue d'Ouchy 47.

6 avril 1977.  
Fondation en faveur du personnel de Deresa S.A., à Lausanne (FOSC du 1. 6. 1974, p. 1514). Statuts modifiés le 23 février 1977 (décision du Département de l'intérieur et de la santé publique). Conseil de 6 membres. La fondation est également engagée par la signature collective à deux du Victor Jaton, de Peney-le-Jorat, à Lausanne, membre du conseil.

7 avril 1977.  
Fondation en faveur du personnel de Anderson, Clayton & Co S.A., à Lausanne (FOSC du 20. 12. 1975, p. 3393). La signature d'Esther Sardar est radiée. La fondation est également engagée par la signature collective à deux de la secrétaire Vera Soares, du Brésil, à Lausanne.

## Bureau de Vevey

30 mars 1977.  
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Jean Rais S.A., à Montreux (FOSC du 30. 6. 1973, p. 1868). La secrétaire Huguette Fragnière s'appelle maintenant Huguette Rais, originaire de Courroux BE, à Montreux. Adresse de la fondation: Clarens, Petit Clos 15, c/o Jean Rais S.A.

## Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

## Bureau du Locle

4 avril 1977.  
Caisse de Retraite et de Prévoyance en faveur du personnel de Zodiac S.A. et de Calame et Cie, au Locle (FOSC du 12. 3. 1955, N° 60, p. 680/1). René Beimer, secrétaire, est décédé; Emile Bessire, secrétaire-caissier, a démissionné. Leurs signatures sont radiées. Ont été nommés Philippe Widmer, de La Chaux-de-Fonds et Sumiswald, à La Chaux-de-Fonds, secrétaire-caissier; Maurice Calame, de La Ferrière et du Locle, au Locle, membre; Pierre Favre-Bulle, de Ponts-de-Martel, à La Chaux-de-Fonds; André Beck, de Brugg AG, à La Chaux-de-Fonds; Michel Moudin, ressortissant français, au Locle. Signature collective à deux des personnes inscrites.

## Bureau de Neuchâtel

4 avril 1977.  
Fondation en faveur du personnel de Granum S.A., à Neuchâtel (FOSC du 11. 5. 1974, N° 109, p. 1304). La signature de Hans J. Thomann, membre du conseil de fondation, est radiée. Rolf Ritzmann, d'Osterfingen SH, à Cormondrèche, commune de Corcelles-Cormondrèche, est nommé membre du conseil de fondation avec signature collective à deux.

## Genève - Genève - Ginevra

1<sup>er</sup> avril 1977.  
Fondation pour le personnel d'Esso Africa Inc, Delaware, à Genève (FOSC du 11. 9. 1976, p. 2611). John Bassom, nommé secrétaire; Tudor H. Tiedemann Jr, des USA, à Londres, et George Th. Foundethakis, de Grèce, à Londres, membres du conseil, signent collectivement à deux.

1<sup>er</sup> avril 1977.  
Fondation Jeunes Entreprises, à Genève (FOSC du 11. 12. 1976, p. 3551). Roger Beuchat, de Genève, à Chêseres VD; Robert Favarger, de et à Genève; Claude Hauser, de Genève, à Vernier; Gérald Mencha, de Cortaillod NE, à Vevey, et Guy Waldvogel, de Genève, à Chêne-Bougeries, membres du conseil, signent chacun d'eux, collectivement avec le président ou le secrétaire.

1<sup>er</sup> avril 1977.  
Fondation pour la conservation de la Cathédrale Saint-Pierre à Genève, à Genève (FOSC du 7. 7. 1973, p. 1936). Acte de fondation modifié le 25 mars 1977. Nouveau nom: Fondation des Clefs de Saint-Pierre pour la conservation de la Cathédrale Saint-Pierre à Genève. Les pouvoirs de Frédéric Gautier-Naville sont radiés. Maurice Aubert, de et à Genève, membre et vice-président du conseil, signe collectivement à deux. Nouvelle adresse: 24, place du Bourg-de-Four, paroisse protestante de Saint-Pierre-Fusterie. Arrêté du Département des finances et contributions du canton de Genève.

1<sup>er</sup> avril 1977.  
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Editions d'Art Albert Skira, à Genève (FOSC du 16. 8. 1969, p. 1893). Acte de fondation modifié le 18 mars 1977. Nouveau nom: Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Editions d'Art Albert Skira SA. Nouveau siège: Chêne-Bougeries. Adresse: 89, route de Chêne, chez Editions d'Art Albert Skira SA. But: prémunir les employés et ouvriers réguliers de la maison contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité, de la maladie et de la mort. Les pouvoirs d'Henri Kunz et Arlette Perrenoud sont radiés. Jeanine Voinin, de et à Genève, secrétaire, et Jacques Wunderli, de Meilen ZH, à Bercher VD, tous deux membres du conseil, signent collectivement à deux. Arrêté du Département des finances et contributions du canton de Genève.

## Marken Marques Marchi

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle  
Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Eintragungen - Enregistrements

287120. Hinterlegungsdatum: 29. November 1976, 17 Uhr.  
Sports Accessories, Inc., 8850 Monard Drive, Silver Spring  
(Maryland, USA). - Fabrikation und Handel.

Handschuhe für Tennis, Golf, Handball und andere Sportarten;  
Tennis-Tücher; imprägnierte Tücher und Bänder zum Umwickeln  
von Schlägern für Tennis oder ähnliches; feuchtigkeitsabsorbierende  
Überzüge für Tennis-Schläger; Socken für Tennis und andere Sport-  
arten; Schuhriemen; Tennis-Mützen und Blendenschutz; Schweissbän-  
der für Handgelenke und Stirn; Herren-Stützunterhosen und  
Damenlips für Sportbekleidungen, Befestigungsbänder für  
Augenläser, Tennisball-Pumpe, Tennisschlägerhalter zur Befesti-  
gung auf Fahrrädern, Tennisschläger-Schutzhüllen, Taschen,  
Bandagen für den Ellbogen. (Int. Kl. 12, 18, 24, 25, 28)



287121. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1976, 17 Uhr.  
Fabriques de Tabac Réunies S.A., 3, quai Jeanrenaud, Neuenburg. -  
Fabrikation und Handel.

Rohtabak und Tabakfabrikate; Raucherartikel; Streichhölzer.  
(Int. Kl. 34)



Die Marke wird gelb, golden, orange, braun und weiss ausgeführt.

287122. Date de dépôt: 14 décembre 1976, 16 h.  
Wilkinson Sword Limited, Sword House, Totteridge Road, High  
Wycombe (Buckinghamshire, Grande-Bretagne). - Fabrication et  
commerce. - Renouvellement avec extension de l'indication des pro-  
duits de la marque N° 198210. Siège transféré. Le délai de protection  
résultant du renouvellement court depuis le 14 décembre 1976.

Rasoirs électriques et autres, lames à raser, lames de rasoirs, étuis  
pour rasoirs et pour lames de rasoirs, nécessaire de rasage, y compris  
rasoirs électriques et autres; outils et instruments à main, ustensiles  
de jardin, ciseaux, cisailles à main, coupe-ongles, coutellerie, four-  
chettes, cuillers; machines et ustensiles pour l'horticulture et l'agri-  
culture; appareils et instruments chirurgicaux, médicaux, dentaires et  
vétérinaires; ustensiles électriques et non électriques pour la cuisine  
et le ménage; appareils électromécaniques pour la préparation des  
aliments; appareils et instruments pour la protection contre le feu,  
contre le surchauffage et contre l'explosion; appareils et instruments  
scientifiques, optiques, de mesure, de signalisation, de contrôle, de  
surveillance, de température et de secours; savons, produits de parfum-  
erie, produits cosmétiques et lotions pour les cheveux; lunettes, lu-  
nettes de soleil, lunettes protectrices, verres de lunettes, montures de  
lunettes, étuis pour ces produits, et parties de ces produits; allume-  
cigarettes électriques; instruments et ustensiles pour écrire et pour le  
dessin, étuis pour ces produits, et parties de ces produits, rechargeurs  
d'encre; allumettes, boîtes à allumettes, porte-allumettes (pas en mé-  
tal précieux), allumeurs pour fumeurs, articles pour fumeurs, étuis  
pour allumeurs et pour articles pour fumeurs, et parties de ces pro-  
duits. (Cl. int. 3, 7 à 11, 16, 21, 34)



287123. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1976, 16 Uhr.  
Intermerkur AG, Dufourstrasse 43, Zürich. - Handel.

Weine jugoslawischer Herkunft. (Int. Kl. 33)



287124. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1976, 16 Uhr.  
Intermerkur AG, Dufourstrasse 43, Zürich. - Handel.

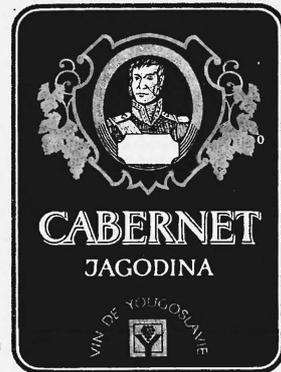
Weine (Pinot Noir) jugoslawischer Herkunft. (Int. Kl. 33)



Die Marke wird weiss, schwarz, rot und golden ausgeführt.

287125. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1976, 16 Uhr.  
Intermerkur AG, Dufourstrasse 43, Zürich. - Handel.

Weine (Cabernet) jugoslawischer Herkunft. (Int. Kl. 33)



Die Marke wird schwarz, rot, golden und weiss ausgeführt.

287126. Date de dépôt: 16 décembre 1976, 19 h.  
V.A.C. René Junod S.A., 115, rue Léopold-Robert, La Chaux-de-  
Fonds (Neuchâtel). - Commerce. - Renouvellement avec limitation  
de l'indication des produits de la marque N° 161762. Le délai de pro-  
tection résultant du renouvellement court depuis le 28 juin 1976.

Produits de l'industrie textile, excepté les articles d'habillement; tapis  
de tous genres, parapluies, valises, sacs de voyage, sacs de dames,  
porte-feuilles, serviettes d'affaires et d'école, jouets, jeux, articles de  
sport et ustensiles pour la pêche; bicyclettes et vélomoteur, meubles  
et ameublement; voitures d'enfant et berceaux, instruments et appa-  
reils de musique, montres, régulateurs, bijouterie et orfèvrerie, jumel-  
les, appareils photographiques et cinématographiques avec accessoi-  
res, machines, appareils, petits ustensiles et récipients portatifs pour  
le ménage, la cuisine et le jardin; aspirateurs, radios, appareils TV,  
rasoirs électriques, coutellerie, articles de porcelaine, de verre et de  
poterie pour le ménage; appareils et ustensiles pour la toilette; livres  
et articles de librairie de tous genres.  
(Cl. int. 7, 8, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 20 à 24, 26, 27, 28)



287127. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1976, 20 Uhr.  
Dr. C. Mark Bruppacher, Rebwiesstrasse 60, Zollikon (Zürich). -  
Handel.

Damen- und Herrenoberbekleidung. (Int. Kl. 25)



## Abkommen über den Handelsverkehr, die Förderung und den Schutz von Investitionen sowie die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Islamischen Republik Mauretanien

Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft  
und  
die Regierung der Islamischen Republik Mauretanien,

vom Wunsche geleitet, die zwischen ihren beiden Ländern bestehenden  
Freundschaftsbande enger zu knüpfen.

im Bestreben, die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit  
sowie den gegenseitigen Handelsverkehr zu fördern,

in der Absicht, günstige Voraussetzungen für Kapitalinvestitionen  
zu schaffen,

haben folgendes vereinbart:

### Artikel 1. Wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit

Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die Regierung der Islamischen Republik Mauretanien verpflichten sich, im Hinblick auf die Entwicklung ihrer Staaten, insbesondere auf wirtschaftlichem und technischem Gebiet, gemäss ihrer Gesetzgebung und nach Massgabe ihrer Möglichkeiten zusammenzuarbeiten und einander zu helfen.

### Artikel 2. Meistbegünstigung

Die beiden Vertragsparteien kommen überein, einander in bezug auf die Zollgebühren und Zollformalitäten die Meistbegünstigung zu gewähren.

Die Meistbegünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die Vorteile, Zugeständnisse und Befreiungen, die jede der Vertragsparteien

– den angrenzenden Staaten im Grenzverkehr,  
– den Staaten, die mit ihrer Zollunion oder einer Freihandelszone angehören, die bereits besteht oder in Zukunft geschaffen wird,

gewährt oder gewähren wird.

### Artikel 3. Einfuhrregelung in der Schweiz

Die Schweizerische Regierung wird der Einfuhr von Erzeugnissen mauretanischen Ursprungs eine Regelung zugestehen, die nicht weniger vorteilhaft ist als die, welche unter Vorbehalt der Bestimmungen des Artikels 2 irgendeinem Drittstaat zugestanden wird.

### Artikel 4. Einfuhrregelung in Mauretanien

Die Regierung der Islamischen Republik Mauretanien wird der Einfuhr von Erzeugnissen schweizerischen Ursprungs eine Regelung zugestehen, die nicht weniger vorteilhaft ist als die, welche unter Vorbehalt der Bestimmungen des Artikels 2 irgendeinem Drittstaat zugestanden wird. Sie wird der Einfuhr von Erzeugnissen schweizerischen Ursprungs in bezug auf die Zollgebühren und Zollformalitäten eine ebenso vorteilhafte Behandlung zuteil werden lassen, wie sie für die Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gilt.

### Artikel 5. Zahlungsregelung

Die Zahlungen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Islamischen Republik Mauretanien, einschliesslich der aus dem Warenverkehr im Rahmen des vorliegenden Abkommens sich ergebenden Zahlungen, erfolgen in konvertierbaren Devisen.

### Artikel 6. Förderung und Schutz von Investitionen

Jede Vertragspartei fördert nach ihren Möglichkeiten auf ihrem Hoheitsgebiet Kapitalinvestitionen durch Staatsangehörige, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei und lässt diese Investitionen gemäss ihrer Gesetzgebung zu.

Den Investitionen sowie den Vermögenswerten, Rechten und Interessen, die direkt oder indirekt den Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften einer der Vertragsparteien auf dem Hoheitsgebiet der anderen gehören, wird eine gerechte und billige Behandlung zuteil, die mindestens der gleichkommt, die jede Vertragspartei ihren eigenen Staatsangehörigen zuerkennt, oder aber, wenn diese vorteilhafter ist, die Behandlung, die den Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften der meistbegünstigten Nation gewährt wird.

Jede Vertragspartei verpflichtet sich, gemäss der geltenden Gesetzgebung, den Transfer des Ertrages aus der auf ihrem Gebiet von den Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei geleisteten Arbeit oder ausgeübten Tätigkeit sowie den Transfer der Gewinne, Zinsen, Dividenden, Lizenzgebühren und anderer Einkünfte, der Amortisationsbeträge und, bei teilweiser oder gänzlicher Liquidation, des Erlöses zu bewilligen.

Falls eine Vertragspartei Vermögenswerte, Rechte oder Interessen, die direkt oder indirekt den Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften der anderen Vertragspartei gehören, enteignet oder verstaatlicht oder gegen diese Staatsangehörigen, Stiftungen, Vereinigungen oder Gesellschaften irgendeine andere Massnahme der direkten oder indirekten Besitzziehung ergreift, hat sie für die Zahlung einer effektiven und angemessenen Entschädigung gemäss Völkerrecht Vorsorge zu treffen. Der Betrag dieser Entschädigung, der zur Zeit der Enteignung, Verstaatlichung oder Besitzziehung festzusetzen ist, wird in einer transferierbaren Währung beglichen und den Berechtigten ohne ungerechtfertigten Verzug nach der Schweiz oder nach Mauretanien überwiesen, ungeachtet ihres Wohnorts. Die Massnahmen der Enteignung, Verstaatlichung oder Besitzziehung dürfen jedoch weder diskriminierend sein, noch in Widerspruch zu einer bestimmten Verpflichtung stehen.

### Artikel 7. Schiedsgerichtsklausel zum Schutze der Investitionen

Entstehen zwischen den Vertragsparteien Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Auslegung oder Durchführung der Bestimmungen des Artikels 6 und können diese nicht auf diplomatischem Wege innerhalb von sechs Monaten befriedigend beigelegt werden, so werden sie auf Begehren der einen oder andern Vertragspartei einem aus drei Mitgliedern bestehenden Schiedsgericht unterbreitet. Jede Vertragspartei bezeichnet einen Schiedsrichter. Die beiden bezeichneten Schiedsrichter ernennen einen Vorsitzenden, der Angehöriger eines dritten Staates sein muss.

Hat eine der Vertragsparteien ihren Schiedsrichter nicht bezeichnet und ist sie der Einladung der andern Vertragspartei, innerhalb von zwei Monaten diese Bezeichnung vorzunehmen, nicht nachgekommen, so wird der Schiedsrichter auf Begehren dieser letzteren Vertragspartei vom Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes ernannt.

Können die beiden Schiedsrichter sich innerhalb von zwei Monaten nach ihrer Bezeichnung nicht über die Wahl eines Vorsitzenden einigen, so wird dieser auf Begehren der einen oder andern Vertragspartei vom Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes ernannt.

Ist in den Fällen, die in den Absätzen 2 und 3 dieses Artikels vorgesehen sind, der Präsident des Internationalen Gerichtshofes verhindert oder ist er Staatsangehöriger einer Vertragspartei, so erfolgen die Ernennungen durch den Vizepräsidenten. Ist dieser verhindert oder Staatsangehöriger einer Vertragspartei, so erfolgen sie durch das amtsälteste Mitglied des Gerichtshofes, das nicht Staatsangehöriger einer Vertragspartei ist.

Sofern die Vertragsparteien es nicht anders bestimmen, setzt das Gericht sein Verfahren selber fest.

Die Entscheide des Gerichts sind für die Vertragsparteien verbindlich.

### Artikel 8. Anwendung des Abkommens auf Liechtenstein

Die Artikel 2 bis 5 dieses Abkommens sind auf das Fürstentum Liechtenstein anwendbar, solange dieses mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft durch einen Zollanschlussvertrag verbunden ist.

### Artikel 9. Inkrafttreten und Geltungsdauer

Dieses Abkommen ist von seiner Unterzeichnung an provisorisch anwendbar. Es tritt in Kraft, sobald die Vertragsparteien sich gegenseitig die Erfüllung der verfassungsrechtlichen Vorschriften für den Abschluss und die Inkraftsetzung internationaler Verträge notifiziert haben.

Das Abkommen wird von Jahr zu Jahr stillschweigend erneuert, sofern es nicht von der einen oder andern der Vertragsparteien drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Im Falle der Kündigung bleiben die in den Artikeln 6 und 7 vorgesehenen Bestimmungen noch sieben Jahre lang auf die vor der Kündigung vorgenommenen Investitionen anwendbar.

Geschehen in Nouakchott am 9. September 1976 in zwei Originalausfertigungen in französischer Sprache.

Für die Regierung der  
Schweizerischen Eidgenossenschaft:  
E. Moser

Für die Regierung der  
Islamischen Republik  
Mauretanien:  
Hasni Ould Didi

## Accord de commerce, de promotion et de protection des investissements et de coopération économique et technique entre la Confédération suisse et la République Islamique de Mauritanie

Le Gouvernement de la Confédération suisse  
et  
le Gouvernement de la République Islamique de Mauritanie,

désireux de resserrer les liens d'amitié existant entre leurs deux pays, soucieux de développer la coopération économique et technique ainsi que les échanges commerciaux entre eux, souhaitant créer des conditions favorables aux investissements de capitaux,

### Article premier. Coopération économique et technique

Le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement de la République Islamique de Mauritanie s'engagent à coopérer et à s'apporter, conformément à leur législation et dans la mesure de leurs possibilités, une aide réciproque, en vue du développement de leurs pays, notamment dans le domaine économique et technique.

### Article 2. Traitement de la nation la plus favorisée

Les deux Hautes Parties Contractantes conviennent de s'accorder réciproquement le traitement de la nation la plus favorisée en ce qui concerne les droits de douane et les formalités douanières.

Toutefois, le traitement de la nation la plus favorisée ne s'étend pas aux avantages, concessions et exemptions que chacune des Hautes Parties Contractantes accorde ou accordera:

– aux pays limitrophes dans le trafic frontalier;  
– aux pays faisant partie avec elle d'une union douanière ou d'une zone de libre-échange déjà créée ou qui pourront être créées à l'avenir.

### Article 3. Régime d'importation en Suisse

Le Gouvernement de la Confédération suisse accordera à l'importation en Suisse des produits d'origine de la République Islamique de Mauritanie un régime non moins favorable que celui octroyé à n'importe quel pays tiers, sous réserve des dispositions de l'article 2.

### Article 4. Régime d'importation en République Islamique de Mauritanie

Le Gouvernement de la République Islamique de Mauritanie accordera à l'importation des produits d'origine suisse un régime non moins favorable que celui octroyé à n'importe quel pays tiers, sous réserve des dispositions de l'article 2. Il fera bénéficier l'importation de produits d'origine suisse d'un traitement aussi favorable, en ce qui concerne les droits de douane et les formalités douanières, que celui existant à l'importation des produits originaires des pays membres de la Communauté Economique Européenne.

### Article 5. Régime des paiements

Les paiements entre la Confédération suisse et la République Islamique de Mauritanie, y compris le règlement des marchandises échangées dans le cadre du présent accord, s'effectuent en devises convertibles.

### Article 6. Promotion et protection des investissements

Chaque Partie Contractante encouragera dans la mesure du possible l'investissement de capitaux sur son territoire par des ressortissants, fondations, associations ou sociétés de l'autre Partie Contractante et admettra ces investissements en conformité avec sa législation.

Les investissements ainsi que les biens, droits et intérêts appartenant à des ressortissants, fondations, associations ou sociétés d'une des Hautes Parties Contractantes dans le territoire de l'autre ou détenus indirectement par ces ressortissants, fondations, associations ou sociétés bénéficieront d'un traitement juste et équitable, au moins égal à celui qui est reconnu par chaque Partie à ses nationaux, ou, s'il est plus favorable, du traitement accordé aux ressortissants, fondations, associations ou sociétés de la nation la plus favorisée.

Chaque Partie s'engage à autoriser, conformément à la législation en vigueur, le transfert du produit du travail ou de l'activité exercée sur son territoire par les ressortissants, fondations, associations ou sociétés de l'autre Partie, ainsi que le transfert des bénéfices, intérêts, dividendes, redevances et autres revenus, des amortissements et, en cas de liquidation partielle ou totale, du produit de celle-ci.

Au cas où une Partie exproprierait ou nationaliserait des biens, droits ou intérêts appartenant à des ressortissants, fondations, associations ou sociétés de l'autre Partie ou détenus indirectement par ces ressortissants, fondations, associations ou sociétés, ou prendrait à l'encontre de ces ressortissants, fondations, associations ou sociétés toutes autres mesures de dépossession directes ou indirectes, elle devra prévoir le versement d'une indemnité effective et adéquate, conformément au droit des gens. Le montant de cette indemnité qui devra être fixé à l'époque de l'expropriation, de la nationalisation ou de la dépossession, sera réglé dans une monnaie transférable et sera versé en Suisse ou en Mauritanie sans retard injustifié à l'ayant-droit, quel que soit son lieu de résidence. Toutefois, les mesures d'expropriation, de nationalisation ou de dépossession ne devront être ni discriminatoires, ni contraires à un engagement spécifique.

### Article 7. Clause arbitrale visant la protection des investissements

Si un différend venait à surgir entre les Hautes Parties Contractantes au sujet de l'interprétation ou de l'exécution des dispositions prévues à l'article 6 ci-dessus et que ce différend ne puisse pas être réglé dans un délai de six mois d'une façon satisfaisante par la voie diplomatique, il sera soumis, à la requête de l'une ou l'autre des Parties, à un tribunal arbitral de trois membres. Chaque Partie désignera un arbitre. Les deux arbitres désignés nommeront un surarbitre qui devra être ressortissant d'un Etat tiers.

Si l'une des Parties n'a pas désigné son arbitre et qu'elle n'ait pas donné suite à l'invitation adressée par l'autre Partie de procéder dans les deux mois à cette désignation, l'arbitre sera nommé, à la requête de cette dernière Partie, par le Président de la Cour internationale de Justice.

Si les deux arbitres ne peuvent se mettre d'accord, dans les deux mois suivant leur désignation, sur le choix d'un surarbitre, celui-ci sera nommé, à la requête de l'une des Parties, par le Président de la Cour internationale de Justice.

Si, dans les cas prévus aux paragraphes 2 et 3 du présent article, le Président de la Cour internationale de Justice est empêché ou s'il est ressortissant de l'une des Parties, les nominations seront faites par le Vice-Président. Si celui-ci est empêché ou s'il est ressortissant de l'une des Parties, les nominations seront faites par le membre le plus ancien de la Cour qui n'est ressortissant d'aucune des Parties.

A moins que les Parties n'en disposent autrement, le tribunal fixe lui-même sa procédure.

Les décisions du tribunal sont obligatoires pour les Parties.

### Article 8. Application de l'accord au Liechtenstein

Les articles 2 à 5 du présent accord sont applicables à la Principauté de Liechtenstein aussi longtemps qu'elle est liée à la Confédération suisse par un traité d'union douanière.

### Article 9. Entrée en vigueur et reconduction

Le présent accord sera applicable à titre provisoire dès sa signature. Il entrera en vigueur lorsque les Hautes Parties Contractantes se seront notifiées l'accomplissement des formalités constitutionnelles requises pour la conclusion et la mise en vigueur des traités internationaux.

L'accord sera renouvelé d'année en année par tacite reconduction tant que l'une ou l'autre des Hautes Parties Contractantes ne l'aura pas dénoncé par écrit avec un préavis de trois mois avant son expiration.

En cas de dénonciation, les dispositions prévues aux articles 6 et 7 ci-dessus s'appliqueront encore pendant sept ans aux investissements réalisés avant la dénonciation.

Fait à Nouakchott, le 9 septembre 1976, en double original en langue française.

Pour le Gouvernement  
de la Confédération suisse:

Pour le Gouvernement  
de la République Islamique  
de Mauritanie:

E. Moser

Hasni Ould Didi

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Redaktion: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

## Luftseilbahn Wangs-Pizol AG

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit eingeladen zu der am Samstag, den 25. Juni 1977, 14 Uhr, im Berghotel Furt, Furt, Wangs, stattfindenden

### 20. ordentlichen Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 19. Juni 1976.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1976.
3. Abnahme der Jahresrechnung 1976 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Verschiedenes.

Das Protokoll über die Generalversammlung vom 19. Juni 1976, Bauabrechnung, Abschreibungsrechnung, Betriebsrechnung sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1976, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates liegen zur Einsichtnahme der Aktionäre bei der Geschäftsstelle in Wangs, Büro Talstation Wangs, ab 10. Juni 1977, auf.

An die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, werden die Stimmrechtsausweise gegen Hinterlage der Aktien oder eines gültigen Ausweises einer Deposition bei der Geschäftsstelle in Wangs, Büro Talstation, bis 24. Juni 1977, 18 Uhr, abgegeben.

Wangs, den 10. April 1977

Der Verwaltungsrat

## ZÜRCHER ZIEGELEIEN

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

### 66. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 17. Mai 1977, 18 Uhr, ins Zunfthaus «Zür Zimmerleuten», Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1976 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Übertragung von 2 Mio. Franken aus der Spezialreserve auf das Gewinn- und Verlustkonto.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahlen: a) in den Verwaltungsrat; b) der Kontrollstelle.

Bilanz und Erfolgsrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen im Büro Giesshübelstrasse 40, Zürich 3, den Aktionären zur Einsicht auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 16. Mai 1977, 12 Uhr, im Büro Giesshübelstrasse 40, Zürich 3 (Postadresse: Postfach 357, 8021 Zürich).

Zürich, den 1. April 1977

Der Verwaltungsrat

## Wohnbaugenossenschaft Emmen, Emmenbrücke

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. April 1977, 20 Uhr, Gasthaus Emmenbaum, Emmenbrücke.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1976.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1976.
3. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes sowie Entlastung der Verwaltung.
6. Voranschlag für 1977.
7. Antrag der Verwaltung: Erstellen einer Zentralheizung und Erneuerung der Küchen in den Häusern Rüeggisingerstrasse 81-91, sowie Bewilligung des dazu notwendigen Kredites von Fr. 1.000.000.-.
8. Wahlen: a) Verwaltung; b) Geschäftsprüfungskommission.
9. Verschiedenes.

Die beschlossene Verzinsung kann ab 2. Mai 1977 mit Coupons Nr. 35 bei der Luzerner Landbank AG, Sitz Emmenbrücke, eingelöst werden. Nur Genossenschafter, die im Besitze der Stimmkarte sind, können das Stimmrecht ausüben.

Emmenbrücke, den 7. April 1977

Die Verwaltung

**Wer nicht inseriert . . . wird vergessen!**

## Ville de Fribourg (Suisse)

### Emprunt 5% 1968 de fr. 15 000 000

Obligations sorties au 3<sup>e</sup> tirage

Nos		
281 à 290	331 à 340	411 à 420
471 à 480	561 à 570	871 à 880
981 à 990		

remboursables à fr. 1000.- dès le 15 juillet 1977 aux domiciles de paiement indiqués sur les titres.

Obligations non présentées:

remboursables dès le 15 juillet 1975: Nos 206, 207  
remboursable dès le 15 juillet 1976: No 900

Nos			
1031 à 1040	1251 à 1260	1301 à 1310	
1321 à 1330	1331 à 1340	1431 à 1440	
1621 à 1630	1671 à 1680	1731 à 1740	
2041 à 2050	2171 à 2180	2251 à 2260	
2611 à 2620	2671 à 2680	2931 à 2940	
3101 à 3110	3221 à 3230	3291 à 3300	
3341 à 3350	3351 à 3360	3481 à 3490	
3501 à 3510	3541 à 3550	3571 à 3580	
3641 à 3650			

remboursables à fr. 5000.- dès le 15 juillet 1977 aux domiciles de paiement indiqués sur les titres.

Obligations non présentées:

remboursables dès le 15 juillet 1975: Nos 1882, 1883  
remboursables dès le 15 juillet 1976: Nos 1300, 1411 à 1417, 2064

Fribourg, le 4 avril 1977

La Commission des Finances

**NEU**

Für Umlegekalender jetzt die WIRO-Bindung mit **starrer Oese**. Bindung und Aufhänger aus einem Draht.

--- und für schwere Kalender die WIRO-Bindung mit 2 gekrüppften Aufhängern im starken Bügeldraht.

Wir unterbreiten gerne Muster und stellen verbindliche Offerte für WIRO- oder andere Kalenderbindungen.

**Walter Bäsclin + Co.**  
8034 Zürich, Mühlebachstr. 128  
Grossbuchbinderei und Fabrik für Mappen und Spiralbindungen. Telefon (01) 34 56 78

**Herrliche**

**Komfort-Eigentumswohnung**

mit Cheminée, Einzelgarage, Balkon, in Savognin zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre K. 345095 an Publicitas, 3001 Bern.

Im Auftrage sofort zu verkaufen Fr. 50000.- oder Fr. 100000.-

**7 3/4 % Kassa-Obligation Sparbank Luzern**

Kaufpreis Nominalwert. Ablauf 28. Februar 1981.

Anfragen: Tel. 071/31 15 66.

Zu kaufen gesucht gut erhaltene

**RUF Intromat 50**

Buchungsmaschine

Telefon 061 98 19 69

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».

Zufolge Verpassens einer zwingenden gesetzlichen Frist wurde am 21. März 1977 über meine Firma der Konkurs eröffnet.

Ich teile hiermit meinen Gläubigern mit, dass ich nach Ablauf der Eingabefrist durch

**Bezahlung allfälliger Forderungen**

für den Widerruf des Konkurses besorgt sein werde.

Mein Geschäftsbetrieb wird weitergeführt.

Schlierbach, den 16. April 1977  
Franz Schmidlin, mech. Werkstätte, 6211 Schlierbach

Wir verwerten oder kaufen kleinere und grössere

**Konkursmassen Restposten Lagerpartien usw.**

**Odina GmbH**, Zentralstrasse 156, 8040 Zürich  
Tel. 01 / 39 29 41, Telex 55532

**Sichere Kassenschränke** gegen Feuer und Einbruch

Moderne Konstruktion zu vorteilhaften Serienpreisen, Schlosspanzerung und Schneidbrennerschutz über die ganze Türbreite; dazu Wand- und Bodenverankerung.

Ausführungen nach den neuesten Vorschriften der Versicherungs-Gesellschaften.

Ueber 40 verschiedene Modelle.

Verlangen Sie unverbindlich den ausführlichen Gratikatalog.

**Kropf+co bern**

Büros und Ausstellung: Ankerstrasse 4, Briefadresse: Fach 14, 3000 Bern 16, Telefon: 031 / 44 57 66

Bon: für Gratikatalog - ohne Verpflichtung. Keine Vertreterbesuche!

Adresse: \_\_\_\_\_

SH